

Spezialnummer

Preussen

München, 7. März 1910

Preis 30 Pfg.

14. Jahrgang No. 49

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 Mk. 60 Pfg.

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Zeine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K. 4.40

(Alle Rechte vorbehalten)

Der Preußenaar

(Zeichnung von O. Sulzbrann)



Aus dem Leben berühmter Staatsmänner

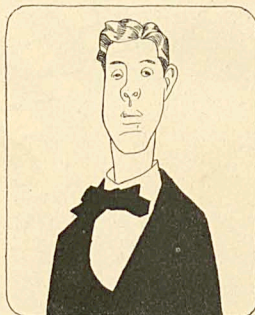
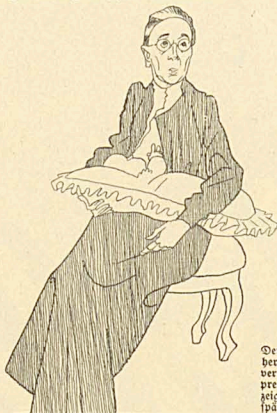
Bethmann-Hollweg

(Zeichnungen von O. Gutbraun)

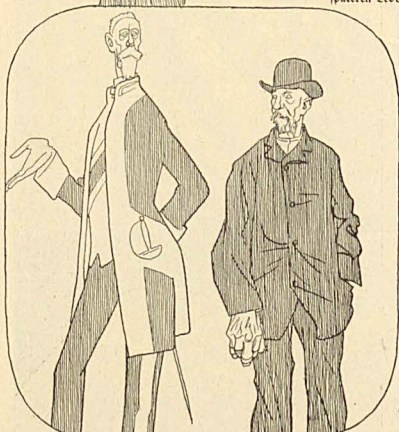


Die Familie Bethmann hatte das Geld ohne Christentum und die Familie Hollweg hatte das Christentum ohne Geld. Da Eimen und Moritz die Einsicht gewonnen, daß beide Eigenschaften vereint in Preußen die beste Kapitalanlage bedeuteten, ließen sie den Johann Jakob Hollweg seinen Glauben ins Geschäft einlegen und gründeten mit ihm die Firma Bethmann-Hollweg & Co. m. b. H. zur Züchtung preussischer Staatsmänner.

Der erste, welcher ihnen gelang, war der Minister der geistlichen Angelegenheiten Moritz August von Bethmann-Hollweg, der in jeder Beziehung das alte mit dem neuen Testamente glücklich vereinigte.



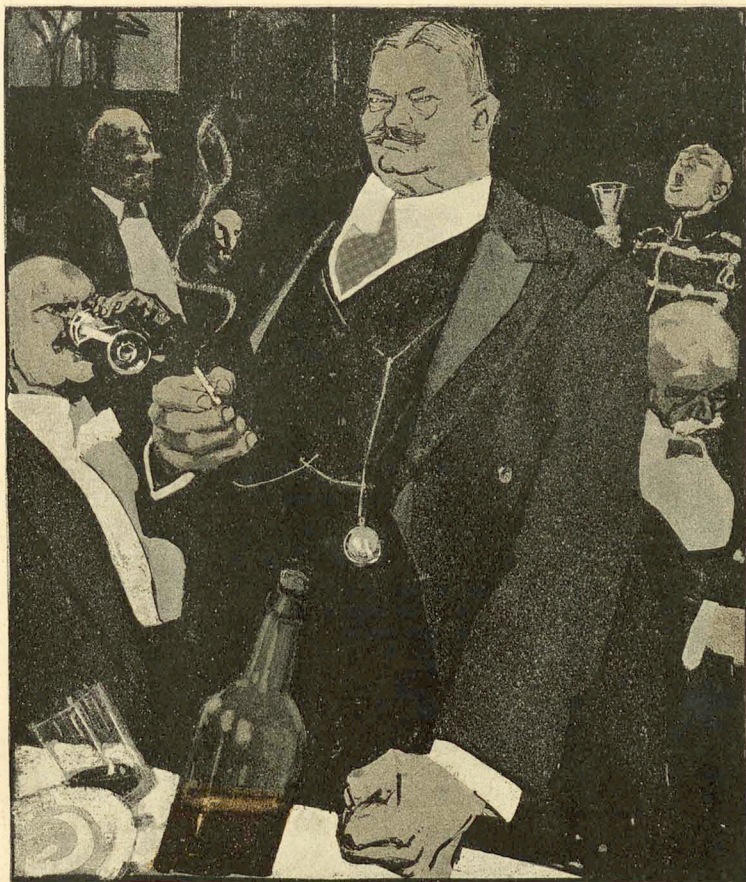
Den Bemühungen der Firma gelang es aber, einen noch weit größeren Staatsmann hervorzubringen; unsern Ebeobald. Am die Frankfurt-Bethmann-Merkschriften zu veröffentlichen, übergab man den kleinen Ebeobald gleich nach seiner Geburt einer preussischen Stützdame zum Säugen. Der Jüngling, welcher, wie schon sein Bild zeigt, von äußerster Draufheit und Mutterhaftigkeit war, verblieb auch in seinem späteren Leben so, und wurde dadurch Reichsfänger.



Eigentümlich blieb ihm die Bethmannsche Abneigung gegen Leute ohne Geld, und sobald er Minister geworden war, sagte er zu den Arbeitern, daß ihnen das hässliche Verantwortlichkeitsgefühl fehle. „Man muß dazu fünf Generationen lang nichts gearbeitet haben“, sagte er stolz hinzu, als

ihm der Arbeiter zum Beweise seiner Unfähigkeit die schmelzigen Sünde zeigte. Am aber wieder auf die Jugend des berühmten Staatsmannes zurückzukommen — — —

(Fortsetzung folgt)



„Die neue Zeit mit ihren Forderungen!“ — —
 Der Quatsch ist auch an unser Ohr gedrungen,
 Er wird auf allen Gassen jetzt gepredigt
 Und ist erledigt.

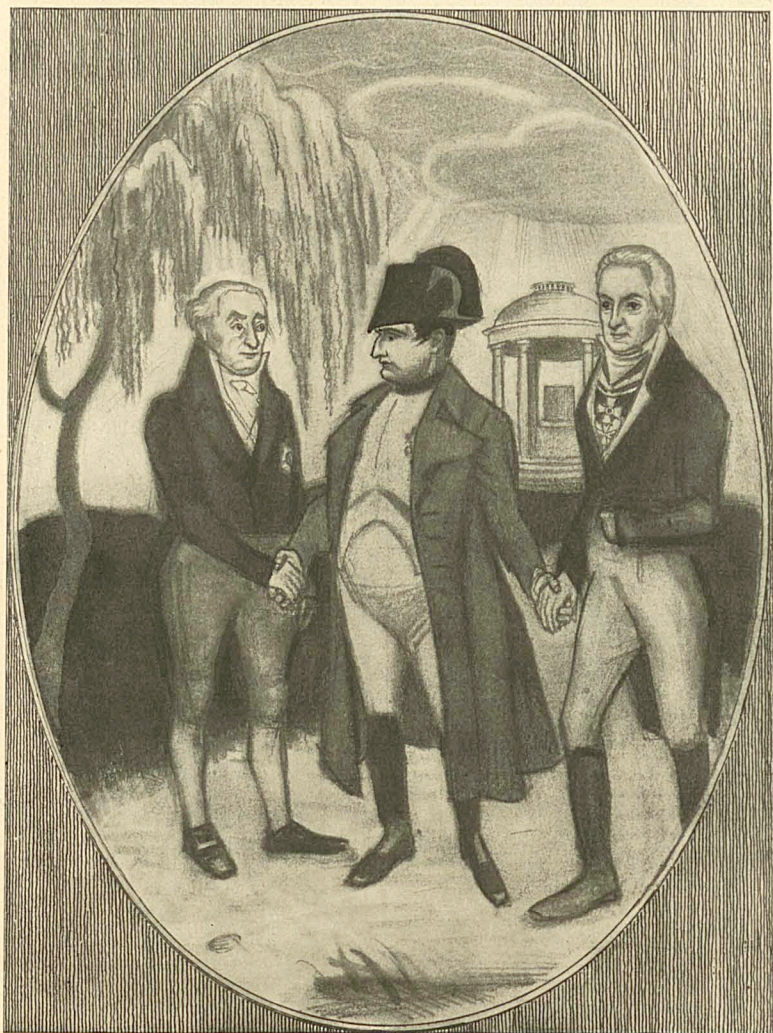
„Die neue Zeit“ — — das will wohl so viel heißen
 Wie nicht mehr kuscheln und das Maul aufreißen,
 Ein Nuddelmuddel, eine Lämmerfüße
 Und frei und gleich, und was wie Menschenwürde,
 Und alle Dinge, Runge als Propheten!
 Nee — weggetreten!
 Die alte Zeit, die ist es, die wir loben,
 Sie kennt ein unten und sie kennt ein oben,

Sie hat noch Unterschiede, Stufen, Grenzen
 Und Konsequenzen.

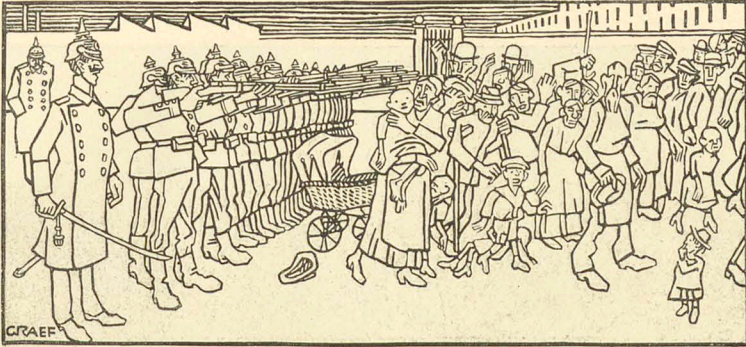
Das alte Preußen lebe! Meine Herren!
 Dagegen gibt's kein Maulwerk aufzusperren.
 Fest eingewurzelt sind den niedern Schichten
 Des Preußenvolkes noch die alten Pflichten,
 Und weil von Gott sie stammen, den wir ehren,
 Laßt sie uns mindern nicht, laßt sie uns mehren.
 Doch wie wir unserm Volk den Anteil geben
 An seinen Pflichten, um darnach zu leben,
 So wollen wir auch ohne Wortgefächte
 Die alten Rechte.

Napoleon, Stein und Hardenberg

(Zeichnung von Wilhelm Schuf)



die Befreier Preußens, von denen keiner ein Preuße war.



Der Nationalliberale

Und wie es jetzt zum Schlagen gina,
 'Nasshörn' auch mit der Dämmerling,
 Er will sich ganz erfreuen
 Und auf den Kanzler freuen.

Er dreht sich fest und dreht sich um,
 Seigt sich dem lieben Publikum,
 Doch man das Wagnis fähr,
 Was jetzt von ihm gefähr.

Er steckt sich im verweg'nen Mut
 Die größten Federn auf den Hut
 Und droht mit seiner Flinten
 Von hinten; ganz von hinten.

O Wassermann! O Wassermann!
 Was fängst du mit dem Verstum an?
 Gehst du ihm so ans Leben?
 Kann's sein Erbarmnis geben?

Deht fracht es schon! Der Sozi schlägt,
 Der Demokrat ist unversägt,
 Der Liberal' hat 'schossen;
 Doch bloß in seine Hoffen.

Peter Schönbart

Die große Bierrede

Hierauf erweist von Bethmann das Wort: Meine Herren! Man hört öfters die Bemerkung, daß es in Preußen Anarchie gibt. Ich verheide das nicht. (Lacht links: Oldenburg!) Der Kanzler lächelt weltfremd und fährt fort. Meine Herren, über oldenburgische Verhältnisse habe ich mich nicht zu äußern. Von der deutschen Seite wird auch der Vorwurf erhoben, daß Preußen das Land der finsternen Reaction sei. Ja, meine Herren, was ist Reaction? (Lacht weltfremd.) Gewiß, es gibt Leute, die sie als den Gegenstand von Fortschritt betrachten, aber was ist damit bewiesen? (Lacht weltfremd.) Ich glaube, daß ich in dieser Richtung nichts mehr zu sagen habe, und wende mich jetzt zum Kapitel Volksgewesen.

Die preussische Pollizei... (Lacht weltfremd.) Ich wende mich jetzt zum Vorwurf, daß Landräte bei den Wahlen die Konservativen unterstützen sollen. Meine Herren, der Beamte ist ein Angestellter, und bezüglich der Angestellten haben wir gedruckte Bestimmungen. (Lacht weltfremd.)

Meine Herren, gewiß, es gibt politische Gegenstände, die einen neigen sich mehr hierhin, die andern neigen sich mehr dorthin. Sollte sich aber jemals der Fall ereignen, daß ein Beamter seine Macht politisch mißbraucht, so wäre das sehr traurig. (Lacht weltfremd.)

Ich komme jetzt zu dem Vorwurf, daß die konservative Partei von der Regierung abhängig sei. (Lacht.) Das hat niemand behauptet! (Abgelehrt.) Wenn es niemand behauptet hat, so ist es deshalb doch nicht minder unwahr. (Lacht weltfremd.)

Ich wende mich jetzt zum öffentlichen Wohlrecht. Meine Herren, was ist denn überhaupt Wohlrecht? Manche verstehen darunter das Recht zu wählen, aber wann ist in Preußen dieses Recht jemals befreit oder verkleinert worden? (Lacht weltfremd.)

Man kann eine Frau wählen; man kann einen Beruf wählen; man kann dies und das wählen. Unser ganzes Leben setzt sich aus Wahlen zusammen; muß man gerade einen Abgeordneten wählen? (Lacht weltfremd.)

(In diesem Augenblicke tritt ein anderer Minister, von Trottel ohne Salz, den Saal.)
 von Bethmann fährt weiter: Ich komme jetzt.....

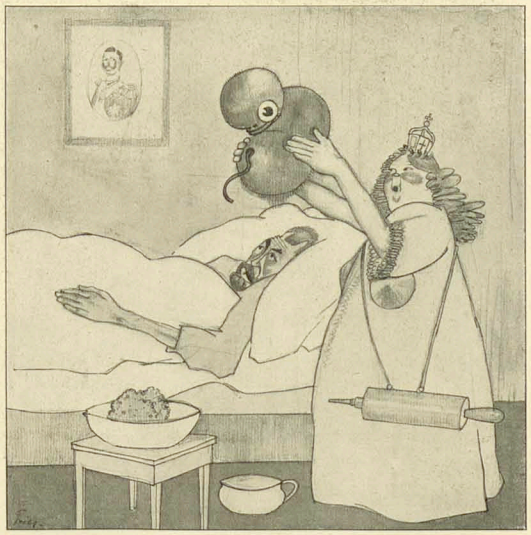
Betrübte Süddeutsche

Wir sind dem Kanzler nicht sympatisch,
 Wir sind ihm viel zu demokratisch,
 Das Wohlrecht hat uns roh gemacht,
 Das Wohlrecht hat uns so verlacht.
 O Jerem, wie die Wunde brennt,
 Daß uns der Kanzler so verkennt!
 Indes in diesen Winternissen
 Sel dieses eine noch gefügt:
 Wer hat nach deiner Lieb' gefragt,
 O Kanzler? Ich hab' drauf geküßelt.

Band

Der Wechselbalg

(Zeichnung von W. Triep)



„Wissen Sie, Frau Bethmann, wenn man ein Jahr schwanger ist, sollte man eigentlich etwas Besseres zur Welt bringen.“

Die Raste der Gebildeten

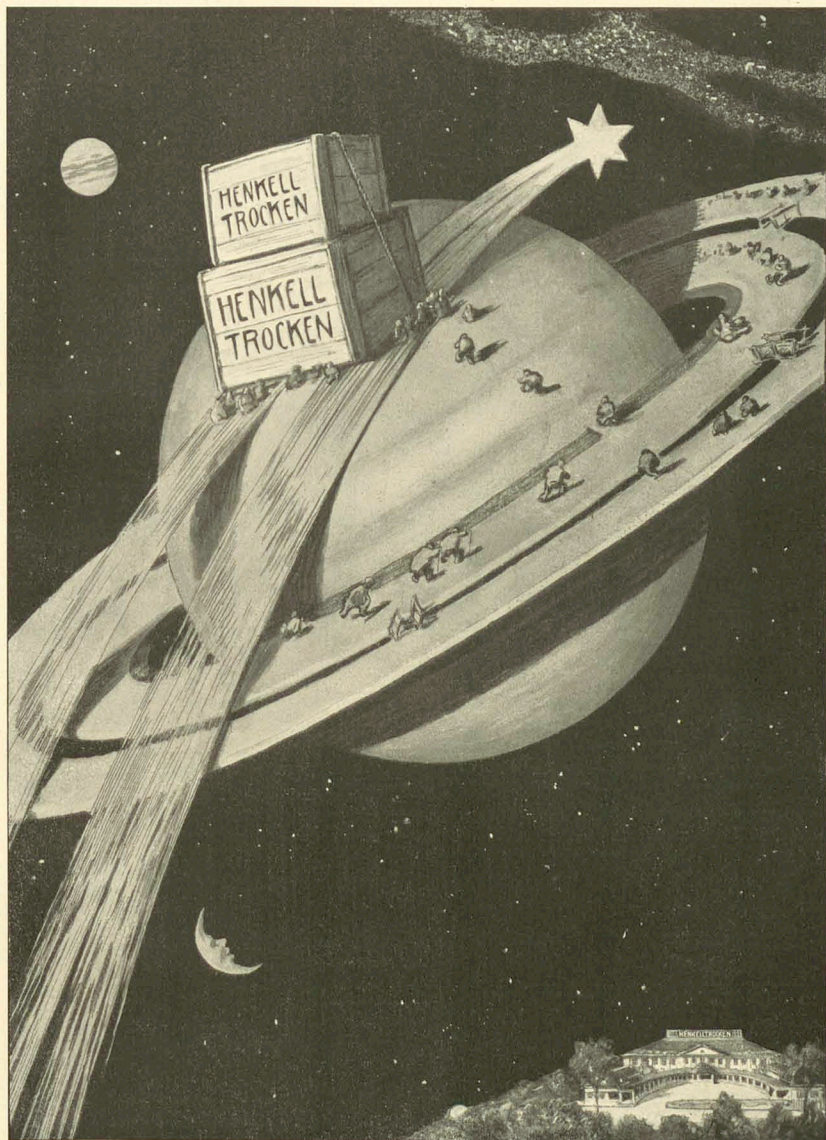
(Zeichnung von E. Schöner)



„Nur immer feste druffgehauen, daß man unsere Bildung sieht! Wa sin doch Wähler zweeter Klasse!“

Der Halley'sche Komet!

(Zeichnung von Ant. Jos. Pepina)





„Nur nicht zu billig, Mary! — An uns ist es, das Geld von 1870 wieder ins Land zu bringen.“



Frühlings-Reisen

IV. und V. Fahrt — Mittelmeerfahrt.

Wer den herrlichsten Genuss der südlichen Frühlingspracht durchleben und gleichzeitig alle landschaftlich, völkerrundlich und historisch hervorragenden Stätten in Frankreich, Spanien, Nord-Afrika, Griechenland und Italien kennen lernen will, der mache eine der erstklassigen „konkurrenzlos zusammengestellten Reisen der „Freien Deutschen Reisevereiningung“ auf der herrlichen, grossen Salonyacht „Jle de France“ vom 15. April bis 1. Mai oder 4. bis 21. Mai mit. Angelenen werden: Marseille, Barcelona, Palma, Algier, Blida, Tunis, Carthago, Palermo, Messina, Taormina, Malta, Piräus, Athen, Corfu, Cattaro, Venedig, Rom, Neapel, Capri und Montecarlo. Preis der ganzen 17- oder 18-tägigen Reise in bequemster 1., 2- oder 3-bettiger Ausenkabine, Betten nicht übereinander, von 550 Mk. an einschließlich voller Verpflegung mit Wein, allen Nebenausgaben der Landausflüge, Führung, Wagenfahrten, Sonderzüge, Hôtels, Trinkgelder usw. Nur teilweise Belegung des Dampfers keine Ueberfüllung! Für alleinreisende Damen Familien- und Gesellschaftsanschluss. Ausführlichen Reise- und Schiffsplan versendet kostenlos Redakteur BAUMM in DUISBURG 325.

blutbildend,
nerven-
stärkend

für
Geschwächte Rekonvaleszenten
Nervöse Bleisüchtige
Blutarme schwächliche Kinder
Leciferrin bester die Hauptbestandteile des Blutes und der Nerven.
— Klinisch und praktisch erprobt als das hervorragende Präparat.
Preis 3 M. die Flasche in Apothek.
Man verlange Broschüre, sowie alle Informationen enthalten.
Hauptdepots: Frankfurt a. M., Engel-Apoth.; Hannover, Hirsch-Apoth.; Berlin, Schwetzer-Apoth., Friedländer 12; Leipzig, Engel-Apoth.; Stuttgart, Hirsch-Apoth.; München, Ludwigs-Apoth.; Hamburg, Internat. Apoth. Galenus Chem. Fabrik G.m.b.H. Frankfurt a. M.

LECIFERRIN

Ovo-Lecithin-Eisen.



JULIUS DOLLHOPF

Karlsplatz 17

MÜNCHEN,

**Herrengarderobe
Lodenbekleidung**



Hunderttausende Kunden. Viele Anerkennungen.

Jonass & Co.
Berlin SW. 105
Rath-Antonsstrasse 3

Vertragsgelieferten vieler Beamtenvereine liefern auf

bequeme Teilzahlung

Hochinteressanter Katalog mit über 6000 Abteilungen umsonst und portofrei. — Die Firma Jonass & Co. hat an über 20.000 deutschen Orten Kunden. Jährlicher Versand von über 25.000 Taschen-uhren.

Briefmarken, echte, sendet zur Auswahl
Philipp Kosack, Berlin, am Rgl. Schloss.

Wer probt, der lobt
Walters echte extra milde **Lilienmilchseife**

Dtad. N. 2,60, bei 80 St. kostenfrei M. 6.—, Labors. E. Walther, Halle a. S., Zölzweg 25.



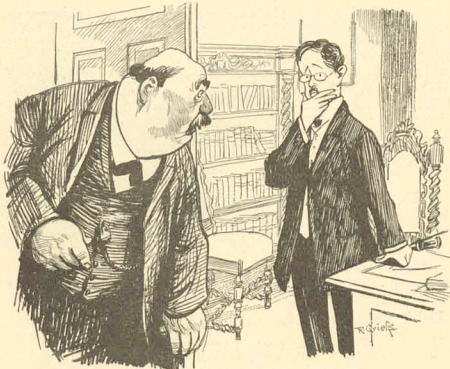
ZEISS
FELDSTECHE
für: REISE :: SPORT :: JAGD
Hohe Lichtstärke Grodes Gesichtsfeld

Prospekte 7-33 gratis und franko
Zu beziehen durch die meisten optischen Geschäfte sowie von:

CARL ZEISS :: JENA
Berlin a. Frankfurt a. M. a. Hamburg
London a. St. Petersburg a. Wien

Entrüstung

(Zeichnung von N. Grief)

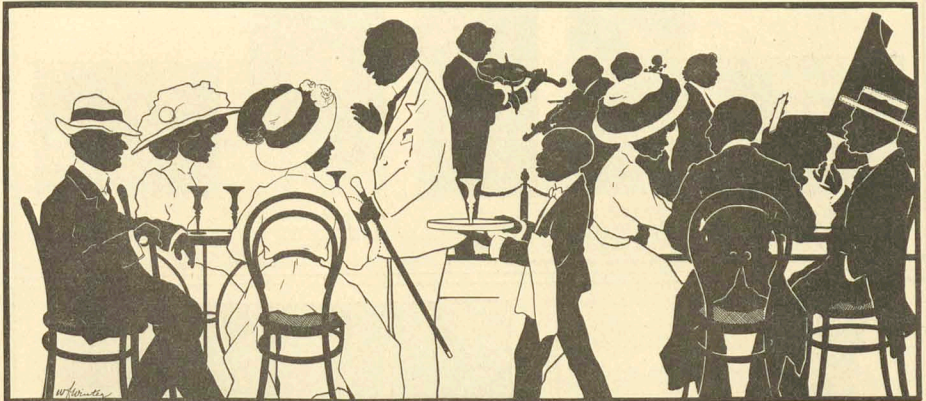


„Na, Herr Doktor, i bin Ihr erster Patient und trotzdem verbieten Sie mir 's Bier! — Da kriegen S' so leicht keine Praxis, in München nicht, des sog Cabna!“



GRIES bei BOZEN

mildester klimatischer Kurort im deutschen Südtirol.
Saison vom 15. September bis 1. Juni. o Prospekte durch die Kurverwaltung.



Wynand Fockink Amsterdam CHERRY BRANDY HALF & HALF CURAÇAO etc.

Im Café-Konzert.

Zu Hauskuren

Kronen Quelle

Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein-Beschwerden, Zucker-, Katarre. Broschüren gratis.

Adresse: „Kronenquelle, Bad Salzbrunn.“

Opfenblowung

Muskelskrampf, Zittern u. kindliche Krämpfe, nach dem von gangen-Bleisungen, heilt Prof. Romasz, Nerven-, Milz- u. auch kranke Methoden des vorstorb. Julius Wolff seine von ihm selbst angelegte Tochter und langjährige ständige Assistentin Thaa Guler, Wulf, Wiesbaden, Willenstrasse 7.

Man verlange Prospekt.

8 Mark

Früher 20 Mark — Jetzt 8 Mark
14 Karat Gold-Duble

Extrafache Kavalier-Uhr

Doppelmandel und herrlich glänzender Sprungedel, Radium-Zifferblatt, Sekundenspringer, prästärker Gang, für Weltberühmt 3 Jahre Garantie. Gegen Nachnahme von nur 8 Mark portofrei. Uhrenfabrik Jakob König, Wien VII/62, Kaiserstrasse 101.

Der „Stundenuhrer“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne Frachtkosten, pro Quartal (12 Nummern) 3.00 M., (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 2.50 M., im Ausland 3.60 M.), pro Jahr 14.40 M. (bei direkter Zusendung 20 M., resp. 22.40 M.). — Die Leihbibliothek, auf qualitativ ganz hervorragende schöner Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 12 M., (bei direkter Zusendung in Holle versandt 19 M., im Ausland 22 M.), für das ganze Jahr 30 M., (bei direkter Zusendung in Holle 38 M., resp. 44 M.). In Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 20 H., pro Quartal K 4.40, mit direktem Postversand K 4.90. — Insertions-Gebühren für die 8 gepunktete Nonparelletts 1.20 M. Holzwährungs.

Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expeditoren Rudolf Mosse.



„Winterabend“

Farbiges Aquarelltafelblatt Preis 60 Mark
Bildgröße: 44:34,5 cm Papiergröße: 74:64,5 cm

Zwei neue farbige ORIGINAL- GRAVÜREN von RUDOLF SIECK



„Mai“

Farbiges Aquarelltafelblatt Preis 60 Mark
Bildgröße: 45:34,5 cm Papiergröße: 74:64,5 cm

In seinen farbigen und braunen Original-Gravüren erweist sich Rudolf Sieck, der als Maler schon einen großen Ruf besitzt, auch als Graphiker von hohem Rang. Freunde dieser edlen Kunst werden diese schönen, feinfarbigen, entzückend klar und sicher gezeichneten Blätter, die außerdem zu einem für Original-Gravüren sehr mäßigen Preise abgegeben werden, mit Freuden ihren Sammlungen einverleiben.

Zu beziehen durch alle besseren Kunsthandlungen oder direkt
von ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S, Kaulbachstraße 91

Früher erschienene ORIGINAL-GRAVÜREN von RUDOLF SIECK



„Vorfrühling am Chiemesee“

a) Aquarelltafelblatt (braun) Preis 30 Mark
b) Farbiges Aquarelltafelblatt Preis 40 Mark
Bildgröße: je 29,5:21,5 cm



„März“

Farbige Radierung
Bildgröße: 18,5:12,5 cm
Preis 30 Mark



„Vorfrühling“

Farbige Radierung
Bildgröße: 15:25 cm
Preis 30 Mark



„Sommerregen“

Farbiges Aquarelltafelblatt
Bildgröße: 18:25 cm
Preis 30 Mark



„Sommer“

Aquarelltafelblatt (braun)
Bildgröße: 18:13 cm
Preis 22 Mark 50 Pf.



Hundert Federzeichnungen auf 64 Seiten Grossquart

Preis in Original-Leinenband 5 Mark

Der Bund, Bern: Das Heinrich Kley-Album ist ein Skizzenbuch phantastischeren Humors. Der Geist des Künstlers zeigt in seinen Lieblingsskizzen eine gewisse Verwandtschaft mit Rabelais, wie wir ihn aus seinen Gargantua- und Pantagruelromanen kennen. Keck, lustig, geistreich, phantastisch, immer mit Leib und Seele Artist, ganz aufgehend in der Freude an der sicher hingeworfenen Kontur, — das ist seinem künstlerischen Charakter nach Heinrich Kley. Sein Album dürfte eine Zierleise vielleicht etwas zu wild, zu derb vorkommen, wird aber Freunden gesunden, fröhlichen Humors gewiss heitere Stunden bereiten und oft in die Hand genommen werden.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt
vom Verlag

Albert Langen in München-S



„Ruhendes nacktes Mädchen“ von François Boucher

Grosse farbige Gravüre nach dem in der königlichen Alten Pinakothek zu München befindlichen Originalen
Bildgrösse: 41:19 cm Papiergrösse: 62:75 cm
Diese grosse farbige Gravüre auf feinstem Kupferdruckpapier mit Chinaunterlage ist ein Meisterwerk der edelsten modernen Reproduktionstechnik. Unermüdete Mühe und Sorgfalt ist auf die möglichst originalgetreue Wiedergabe des Originalen verwendet, das zu den erstenstrenge Perioden der französischen Malerei des achtzehnten Jahrhunderts gehört und den ganzen Zauber jener unvergleichlichen Zeiten zurückführt. Einem sinnigsten und vornehmeren Wanderschmuck kann man sich kaum denken. Preis 60 Mark.
Für Liebhaber wurden einige Drucke vor der Schrift hergestellt. Preis 100 Mark.
Kunstdruck No. 99

Ein illustriertes Verzeichnis über sämtliche erschienenen Kunstdrucke
versenden alle besseren Buch- und Kunsthandlungen, auch direkt der
Verlag Albert Langen in München-S

Von der Wiener Staatsanwaltschaft konfisziert, vom niederösterreichischen Landtag immunisiert!

Max Winter Der Fall Hofrichter

Aus dem Notizbuche eines Journalisten :: Mit einem Faksimile des „Giftbriefes“ :: Preis geheftet 2 Mark 50 Pf.

Das 4.—6. Tausend

erschien kürzlich in Form eines stenographischen Protokolls über die Landtagsinterpellation, durch die das Buch immunisiert wurde. Damit ist die sensationelle Broschüre auch **in Oesterreich wieder frei!**

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Soeben erschien bereits das

5. TAUSEND

von

Dr. Max Kemmerich

Kultur= Kuriosa

Unschlagzeichnung von Walter Tiemann

Preis geheftet 3 Mark 50 Pf.
in Leinen gebunden 5 Mark

Frankfurter Zeitung: Das unsere ethischen Bestrebungen noch in den Anfängen liegen und welche Fülle von Grausamkeiten und Roheiten ihnen bis auf den heutigen Tag gegenüberstehen, beweist ein Buch, das mit Kulturdokumenten redet und erwiesene Tatsachen der Vergangenheit und Gegenwart zu einer Kette weltgeschichtlicher Betrachtungen zusammenflicht. „Kultur-Kuriosa“ heisst das merkwürdige Buch, und der Historiker Max Kemmerich ist sein Verfasser. Bloss ein Vorwort deutet die Tendenz des Autors an, dessen zorniger Kampfesmut hinter den absichtsvoll gewählten Anekdoten schlummert. Ein populär zu wirken, hat Kemmerich diese amüsante Form der Mitteilung gewählt, und auch hierin zeigt sich der Verfasser als ein vom besten Geist der Moderne Besessener, wenn er unseren Gelehrten darlegt, wie ein erster Stoff sehr wohl eine spielende Behandlung vertrage. Für Menschen, die dem Humor der Weltgeschichte zugänglich sind und auch derbe Kost nicht verschmähen, ist das Buch ein wichtiger Fingerzeig.

Der Tag, Berlin: Ein ganz verflixtes Buch. Vom Standpunkt der Orthodoxe aus — hüben wie drüben — höchst verwerflich nach Tendenz und Inhalt. Und nun gar: wenn man sich „Tochterkühlerinnen“ als seine ungebeten Leserrinnen vorstellen wollte — einfach Pfui Deibel! Und dennoch: recht zum Nachdenken bewegend, zur Einkehr stimmend, zur Umschau anregend. Notabene: Für solche, die ihr bishchen Spiritus gewohnt sind nicht nach einem irgendwie vorgeschriebenen Schema F einzustellen. Bei allem Pessimismus, der daraus spricht, eine sinnige Gabe für geborene Optimisten. . . Der wahre Satiriker will nicht nur blossstellen, sondern auch bessern; so will auch dieses Buch bei aller Boshaftigkeit oder doch Ungeschminktheit den unserer „Bildung“ durchaus nicht überall adäquaten Stand unserer sogenannten Kultur heben. Möchte es vor allen Dingen unter die Männer geraten, die es namentlich angeht!

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

10. TAUSEND

VON

Lily Braun

Memoiren einer Sozialistin

Roman (Umfang 657 Seiten)

Preis geheftet 6 Mark, in Leinen gebunden 7 Mark 50 Pf.,
in Liebhaber-Halbfrauzband 9 Mark

Berliner Tageblatt: In der Offenheit, mit der sie schreibt, kann man das Buch nur mit Rousseaus Bekanntnissen vergleichen, und besser als aus vielen andern Schriften lernt man hier treibende Kräfte unserer Zeit verstehen. . . Dies Socialleben entfaltet sich vor uns bis in seine letzten Verzweigungen, in seine geheimsten Gänge, bis dahin, wohin selten einem Männenrage ein Eindringen gestattet wird.

Berliner Zeitung am Mittag: Das Buch besitzt, abgesehen von der Person der Autorin, einem hohen Wert, der sowohl auf literarischem wie auf zeitgeschichtlichem Gebiete liegt. Die Sprache ist von klassischer Einfachheit und Würde, die Ereignisse werden mit jener gleichmässigen Ruhe abgewandelt, die an die besten Darstellungen in Goethes Dichtung und Wahrheit erinnert. Die Welt am Montag: . . . Bei aller Entschlossenheit aber und streitbaren Kämpfergestalt ist doch Lily Braun — eine Frau. Es blüht und rankt in ihrer Darstellung von Phantasie. Das dichterische Werk, das bei ihr unverkennbar Vorgänge und Personen drapiert, ist zuweilen so stark, dass die Wirklichkeit davon bedeckt wird. So ist das Buch zwar kein geschichtliches Quellenwerk, wohl aber ein auftrüttelndes Bekanntnisbuch von hohem literarischem Werte.

Berliner Lokal-Anzeiger: Ein aussergewöhnliches Buch, das in fesselndster Darstellung das Bild eines tiefen Erschütterungen überreichen Lebens entrollt! Man kann übrigens das Buch, das überaus zahlreiche, hochinteressante Strafflichter auf das politische, gesellschaftliche und geistige Leben der 80er und 90er Jahre wirft, ganz besonders empfohlen als Lektüre für alle, denen die Erziehung junger Menschen obliegt.

Westermanns Monatshefte: Auf das Buch werden wir zurückkommen müssen; für heute nur soviel, dass es ein Reichthum an rückichtsloser Offenherzigkeit ist, an dem nicht gut jemand vorüberkann, der sich für die schweren Konflikte unserer Gegenwart interessiert, denn mehr noch als das erstauuliche Resultat fordert die Entwicklung dieses Lebens zu erstem Nachdenken und Umsichschauen auf.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Meisterwerke der Weltliteratur

sind die

erzählenden Schriften von Björnsterne Björnson,

die sämtlich in guter Uebersetzung und vornehmer Ausstattung im Verlag von Albert Langen in München erschienen.

Mary Roman. 10. Tausend. Geheftet 4 Mark, in Leinen gebunden 4 Mark 50 Pf., in Leder 7 Mark

Auf Gottes Wegen Roman. 8. Tausend. Geheftet 3 Mark, in Leinen gebunden 4 Mark

Flaggen über Stadt und Hafen Roman 3. Tausend. Geheftet 4 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark

Gesammelte Erzählungen Vier Bände 3.—5. Tausend. Jeder Band geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

Lieferung 1

Eduard Fuchs Die galante Zeit



Illustrierte Sittengeschichte
vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Zweiter Band

Verlag Albert Langen München

Dieser Band enthält, wie der erste, über 450 Text-illustrationen und 50 bis 60 meist doppelseitige farbige und schwarze Beilagen, bestehend aus den schönsten und seltensten Dokumenten zur Sittengeschichte der behandelten Zeit.

Er erscheint in 20 zehntägigen Lieferungen à 1 Mark

Schon sind die zwei ersten Lieferungen des mit Spannung erwarteten zweiten Bandes der Illustrierten Sittengeschichte von Eduard Fuchs erschienen. Welch lebhaften Interesse das Publikum diesem Prachtwerk entgegenbringt, wird dadurch bewiesen, dass der im vorigen Jahre erschienene erste Band bereits das fünfzehnte Tausend erreicht hat. Der zweite Band, der „Die galante Zeit“, das Zeitalter des Absolutismus, behandelt, wird noch viel weitere Kreise interessieren. Das liegt in der Natur der Sache. Wird hier doch eine Kulturreiche behandelt, die uns weit näher liegt als die Renaissance, und die so überreich an literarischen und künstlerischen Dokumenten zur Sittengeschichte ist, dass wir heute noch voller Bewunderung vor den Kunstwerken stehen, in denen jene Zeit sich selbst mit der höchsten Treue und Genauigkeit geschildert hat. Gerade diesen schillernden, immerwährenden Abschnitt der Kultur zu rekonstruieren, diesen verfeinerten und verwilderten, banalen und komplizierten Gesellschaften auf den Grund zu gehen, ist eine der schwersten Aufgaben der Sittengeschichte. Bei aller Würdigung und Bewunderung dieser ersonnen und hinreißenden Kulturreiche steht Fuchs auf dem gerechten Standpunkt der weitsichtigen, wissenden Betrachter und beleuchtet bis in die innersten Winkel die weltlichen Vorzüge und die lebensgigenden Schäden der galanten Zeit. Neben dem lebendigen geistvollen Text bietet uns das Werk eine blühende Fülle von Anschauungsmaterial, das noch in keinem anderen Werke des Verfassers veröffentlicht wurde. Namentlich werden darin die schönsten und kostbarsten englischen und französischen Farbstiche des XVIII. Jahrhunderts in einer vorläufig reichem Ausmaß und wirklich originalgetreuer Reproduktion wieder gegeben. Der Verlag hat keine Kosten gescheut, auch diesen zweiten Band des Prachtwerkes in einer Ausstattung zu einem topographischen Meisterwerk zu gestalten. Der billige Preis und der löbliche Bezug in Lieferungen machen die Anschaffung jedermann möglich.

Lieferung 1 und 2 zur Ansicht

durch alle Buchhandlungen oder direkt vom
Verlag Albert Langen in München-S

Simplicissimus- Kalender für 1910

Preis gebestet 1 Mark

Der Simplicissimus-Kalender für 1910 ist wieder ausgezeichnet redigiert und kann ohne Frage den Plaus für sich beanspruchen, der lustigste und witzigste unter sämtlichen deutschen Kalendern zu sein. Auch heuer enthält das kleine Buch, das sich in dem dreifarbigem Umschlag von Th. Th. Heine sehr schmackhaft präsentiert, ausschließlich

unveröffentlichte Originalzeichnungen

der bekannten Simplicissimus-Zeichner und dazu glänzende Witze.

Der reichhaltige literarische Teil enthält vorzügliche Beiträge erster Autoren in Prosa und Versen, so von Georg Busse-Palma, Hans Heinrich Ehrler, Fred Fatler, Hermann Hesse, Dr. Dwiglaf, Roda Roda, Heinrich Schöff und anderen.

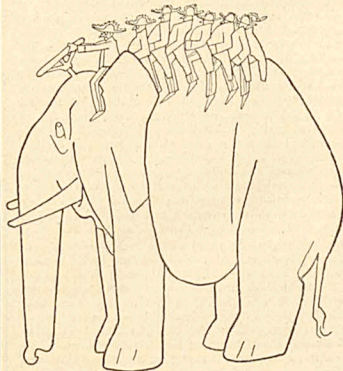
Die Senfation des Kalenders aber bildet wieder ein Beitrag in amüsanten, scharf satirischen Versen von Ludwig Thoma mit vielen lustigen Bildern von Olaf Gulbraunsson, der als eine Art Rückblick und Ausblick unsere ganze innere und äußere Politik unter die Lupe nimmt.

Probe

aus

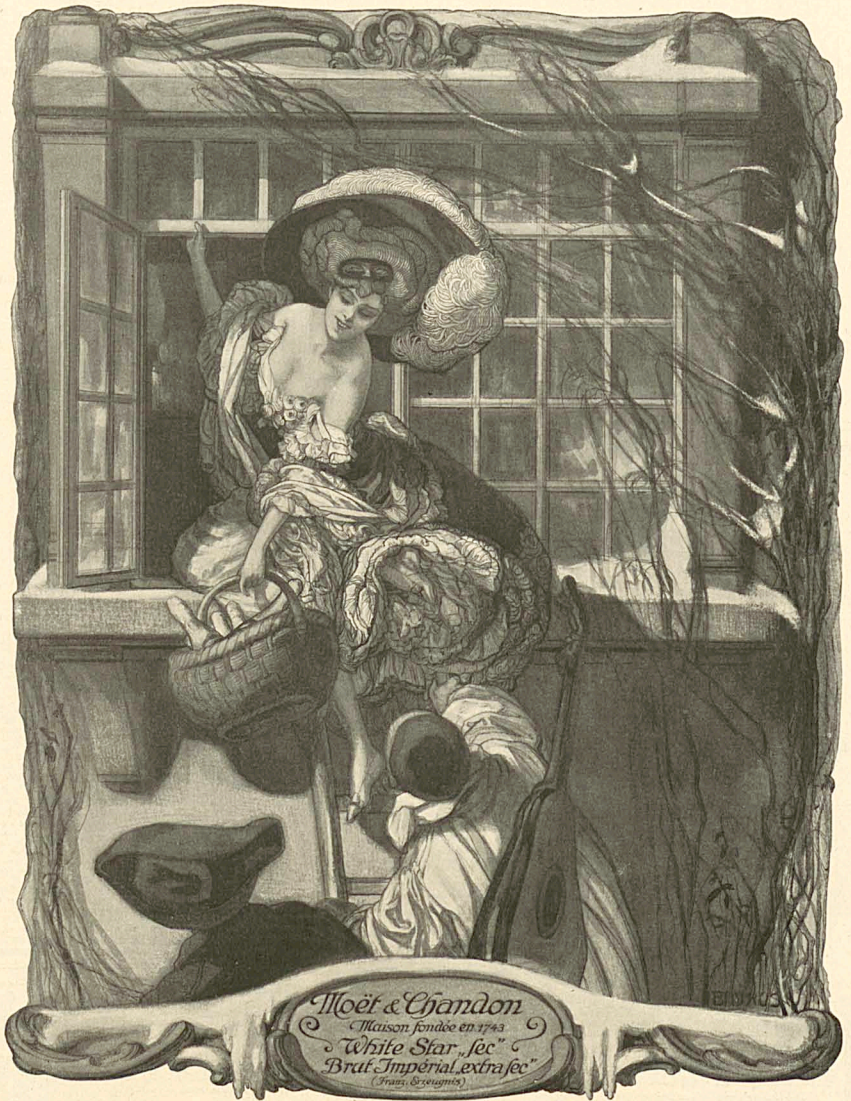
1910

von Thoma und Gulbraunsson



Ist wenn auch in den niederen Sphären
Bedenkliche Anstöße gären.
So weiß man doch, im Volke steht
Gehorsam, Furcht und auch Respekt.

Su beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt
vom Verlag Albert Langen in München-S



Moët & Chandon
Maison fondée en 1743
"White Star, sec"
"Brut Imperial extra sec"
(France, Reims)

Mi — carême

gezeichnet für Moët & Chandon von F. de Bayros, München.

Süddeutsche vor!

(Zeichnung von O. Gutbrannen)



„Salt's z'famm für Deuschland! Die Preuß'n kemma!“



„Was is denn mit Ihrem Herrn Sohn, is der noch Postakbunt? — „Ja woher denn! Der hat si scho vor zwei Jahren selbständig g'macht, der handelt jetzt mit Anstichkarten.“

Sperminum-Poehl

bewirkt physiologische Oxydation der im Körper angesammelten Ermüdungstoffe, regt die Gewebsthatung an, daher die vom Gehirn erzielten Erfolge bei Stoffwechselkrankheiten, Nervens- und Herzleiden, Marasmus, Pfortaderleiden, bei Lebensmüdigkeit und der Heilconvaleszenz. — Erhältlich in den größeren Apotheken. — Reichhaltige Literatur gratis vom Central-herzoglichen Institut Prof. Dr. v. Poehl & Söhne, St. Petersburg, Russ. Reichland. Berlin SW. 68-69. Bitte stets Original „Poehl“ zu fordern.



ANTON CHR. DIESSL
A.G.
MÜNCHEN 66.

II. HERRNSTR. 11.
Couleur-Deckkationen
Gezinsteste Bezugsbedingungen
Prachtkatalog gratis.
Größtes Spezialgeschäft Deutschlands

Berliner Tageblatt 180,000 Abonnenten

Ein Weltblatt ist das „Berliner Tageblatt“ geworden. Es ist unübertroffen die gelehrteste der politischen deutschen Zeitungen. Seine Zeitungsartikel finden im In- und Auslande außerordentliche Beachtung. Durch die außerordentlichen an allen Bühnen der Welt vertreten, unübertroffen in der Schmeichelei und Zuverlässigkeit der Zeitungsverhältnisse, geübten und vielseitigen in feinem Sprach, hat es sich große Beliebtheit namentlich in den besser situierten

Kreisen erworben. In dieser Beliebtheit und umfassen der Verbreitung hat es die 6 wertvollen Wochenblätter mit beigetragen, die jeder Abonnent mit dem „B. T.“ gratis erhält, und zwar an jedem Montag: „Der Zeitgeist“, mittelmittelmäßige und weltumfassende Zeitchrift, jedem Mittwoch: „Technische Rundschau“, illustrierte politische (Wochen-)zeitchrift, jedem Donnerstag und Sonntag: „Der Weltpiegel“, illustrierte Salonmoder-

aturen, an jedem Freitag: „Mit“ farbige illustrierte, satirisch politische Wochenschrift, jedem Sonnabend: „Das Vogelfeld“, illustrierte Wochenblatt für Garten und Hauswirtschaft. Das „B. T.“ erscheint täglich 2x, auch Sonntag, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, im ganzen 13mal wöchentlich. Der Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postämtern bei Deutschen Reich nur 3 RM. für sechs Vierteljahre oder nur 2 RM. für den Monat.

Malto-Haimose

herausragendes Kräftigungsmittel
erprobten und bewährten.
Drog.-Glas 1/2 l. 1.40 Mk. — 1 Liter
Dr. H. Stern, München 85, Kaiserstr. 12.

Briefmarken
verschieden
100 Altk. Altk. 2.-
100 neu mit 3.50 100 neu mit 3.50
100 Altk. 4.- 100 Altk. 4.-
200 Engl. Altk. 4.50 100 Altk. 4.50
100 Altk. 4.50 100 Altk. 4.50
Max Herbat, Hamb. Hamburg H.
Königsplatz, Altona, Altona

Familien-Wappen
*
Nach Ihren Wünschen alle
Wappen (Preis 1.- in Vertiefung).
F. U. Becker, Dresden-Laubg. 6, Böberstr. 25.

Aquarien
*
alle Art. Fische, Häuse etc.
A. Glascher, Leipzig 8, 52.
Königs 200 Altk. gr. u. fr.

Der Unterricht
nach **Selbstunterrichtswerke**
Methode Rustin, wird in so einfacher
Form u. klaren Sprache erteilt, daß
jeder den Lehrstoff verstehen muß!
Gymnasium, Realgymnasium,
Oberrealschule, Einl.-Freiwil.-
Prof. Höhere Mädchenschule,
Städt. Studienanst. Abitur.-Examen,
Wissenschaftlich-privat. Mann.
Mittelschule, Präparand.
Mittelschule-Prof. Lehr.-
instituten-Seminar, Lyzeum oder
höheres Lehrerin-Seminar.
Konsevat. u. in. Handelsschule,
Gebild.-Kaufmann, Bankbeamte,
Glänz. Erfolge, Anerkennungsschr.
und Ansichtenschr. bewertigt
ohne Kaufzwang, kleine Teilzahl.
Bonnes & Hachfeld, Potsdam N. 6.

H. SOMMER, BREMEN
Ausgangstr. 23. Gewehr-Pl. 6223
Spezialist für Sprachstörungen
Stottern, Abschwäche
in Wort, für
Schwerhörige

Unreinen Teint
Hauptmittel, HILF-
mittel, Gesicht-
röte, sommer-
eruptiven u. unregelmäßig
hellen Melantherin-
fehler (mitin) ist
ausgelöst und nicht
No. 1. „Cremo
anest.“ Erfolg, aus-
setzen! Dose 1.20 Mk.,
Prezioses Mk. 1.20 Mk.,
der Schokolade gratis.
Die Geheimnisse, Max
No. 10, Hildesheim, Max
Berlin N. 4 K., Eisener Str. 6.

10 Jahre Garantie
10 Mark bar zurück
4 Wochen
Umtauschrecht.

Unsere 3 Sicherheits-Bestimmungen für jeden Käufer, um jedes Risiko auszuhebeln. Suchen Sie eine zweite Firma, die dies macht.
Einzig datierbare
Leistungsfähige

Einem Goldhalter fehlt heute jede Dose, jeder Herr bei sich, genau so wie die Uhr. Wir verkaufen unsere eleganten Spezialmarken in neuentwickelter Ausführung, das neue System, welches heute noch so wie am Beginn der Füllfeder-Fabrikation des größten Absatz hat, ohne reparaturbedürftiger Konstruktionen mit gar 10 Karat Goldfeder u. Iridium-Spitze gegen Kinnwindung oder Naht. M. 10.—. Sie kaufen anderwärts selbst 18 und 12 Mark-Halter meist nur mit 14 Karat Feder, innerhalb 14 Tagen zahlen wir M. 10.— zurück, wenn Sie sich nicht zufriedenstellen erklären. Ferner gewähren wir 4 Wochen Umtauschrecht und da der Halter mindestens 20 Jahre fähig schreiben muss, eine längere Garantie, ein Beweis der Festigkeit unserer Office.
Füllfeder-Industrie Albert Fink, Berlin W. 11, Friedrichstrasse 74.

Reparaturwerkstatt für Goldhalter aller Systeme.

AB. U. Silber-, Gold- und Brillantschmuck, Glashüter- und Schweizer Taschenuhren, Großuhren, silberplattierte Tafelgeschäfte, echte und versilberte Bestecke (Königs 17)
AB. K. Lederwaren, Plattenkoffer, Necessaires, Reiseartikel, echte Bronzen, Marmorsculpturen, Goldschneider-Ferkelotten und Fayencen, kunstgewerbliche Gegenstände in Kupfer, Messing und Eisen, Nickerleger, Thermosgefäße, Tafelporzellan, Korbmöbel, Lederstühle (Königs 17)
AB. S. Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht (Königs 8)
AB. P. Photograph- und optische Waren, Kameras, Vergrößerungs- und Projektions-Apparate, Feldstecher, Operngläser, Fern-Zylinder-Brille usw. (Königs 17)
gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlung.

Kataloge je nach Artikel U, K, S oder P kostenfrei.
Dresden-A. 16 (für Deutschland), Stöckig & Co., Hoflieferanten, Bodenbach 2 i. B. (für Österreich).

Dr. Ernst Sandow's Salze



Künstliche Brunnensalze und medizinische Brausesalze. Man achte auf meine Firma! Nachahmungen meiner Salze sind oft minderwertig u. dabei nicht billiger.



Zentralorgan praktischen Okkultismus

Monatsschrift zur Pflege der angewandten Geisteswissenschaften, besonders der Astrologie, Neu Gedankenlehre, Mythische Schicksalslehre usw.

Leitender: Karl Brandler-Fraht, Direktor der Ersten Deutschen Lehrsanität für angewandte Geisteswissenschaften.
Probefolge gratis durch die Expedition:
Theosophisches Verlagshaus Leipzig Dr. Hugo Volhrath.

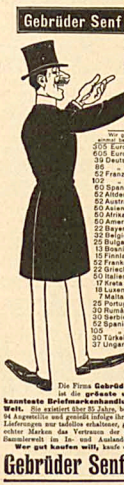


Dr. Fritz Lassberg Ökonomie der Lebenskräfte.

Ein Buch für alle, denen daran liegt, sich die edelsten Lebenskräfte zu erhalten und geschwächte oder schon verlorne zurückzugewinnen. Preis M. 3.—
Man verlange Prospekt.

Ewald & Co. Nachf., Leipzig 38/22.

©1918 Kiefner & Beckhoff-Verlag.



Briefmarken sammeln in Leipzig

Die besten Briefmarken-Sammler in Leipzig

1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050
1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050

Echte Briefmarken...
Briefmarken-Sammeln...
Beste Briefmarken-Sammler...

Nürnberger Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung der
an Lorenzkirche in Nürnberg,
Ziehung am 7. u. 8. April 1918.
6310 Geldgewinne Mark:
150000
est. etc. etc.
Lose à M. 3.—
Porto und Liste 100 Fig. extra.
Zu beziehen durch:
Lud. Müller & Co.
in Nürnberg, Kaiserstrasse 28
in München, Kaufingerstrasse 30
in Hamburg, gr. Johannisstr. 24

Kein Gewinn ohne Teilnahme.
In Österreich-Teilen verboten.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wenn an der
Wiederherstellung ein tadelloser, hellen
oder dunkeln Farber des Kopf- oder Bart-
haars gelangen ist und bezüglich Un-
schädlichkeit, Haltbarkeit und Natur-
treue der Farbe sicher gehen will,
benutze unser ganzlich geschätztes
Gruel...
— Preis 3 M. — Frank & Co.
Berlin SW 194, Königgrätzerstr. 49.

„Bacelus“- Weinflaschen- Schränke

... wird die Besten...
Praktisch Verwendbar!
Illustrierte Prospekt gratis.
Job. Nic. Dehler, Hoflief., Coburg 5.

Photograph. Apparate

Binocles und Ferngläser.
Neu erfindene Fabrikate.
Bequeme Zahlungsbedingungen
ohne jede Preishöherung.
Nur. Preisliste Nr. 23 kostenlos
G. R. Nürnberg jun.
Hannover und Wien.

Unentbehrlich für Jedermann!

Hermetisch selbst schliessender Aschbecher.

welcher automatisch alle Cigaretten- und Cigaretten-Stämme, Asche,
Staub etc. vermischt und dadurch das unangenehme Geruch,
das offene Aschbecher im Zimmer verbreitet, bannet. Jeder
wird allein schon diesen Vorrug schätzen. Leichte Handhabung
durch Umkippen, wodurch sich der Deckel selbstständig öffnet.
Höhe ohne Streichhölzer 8 Centimeter, Bodendurchmesser
14 cm. Ausserst ansprechendes Aussehen bei veredelter
Ausführung. Preis verlust M. 2.50, fein verarbeit. M. 5.—,
fein in Abwasch. M. 7.— pro Stück incl. Packung und Porto
gegen Nachnahme oder Vorweisung des Betrages.

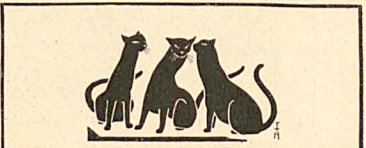
Friedrich Haase
Nussauge 10
München

MORPHIUM

Dr. F. Müllers Schloss Rheinböck
Vornheim, Banat, für Entwür-
fungen und Nervenleiden
frei. Zwangloses Entwürfen von

ALKOHO

Entwöhnung, absolut
zwanglos und ohne Ent-
behrungserscheinungen



Originale der Simplicissimus- Zeichnungen

Täglich einlaufende Anfragen veranlassen
uns, bekannt zu geben, daß wir die Ori-
ginale der Simplicissimus-Zeichnungen aus
sämtlichen Jahrgängen Interessenten käuf-
lich überlassen. Die Originale sind meist
in bedeutend größerem Format als die Re-
produktionen und in farbiger Ausführung.

Anfragen richte man an
Die Expedition des Simplicissimus
München, Kaufbachstraße 91

Kranke Männer und Frauen!

Es gibt in Wirklichkeit ein-
fache, schmerzfreie in solbi-
Fällen glänzend bewährte Weg,
um die vererbtesten Frauen-
leiden, die gefährlichsten Männer-
krankheiten ohne Operation, ohne
Opfer, ohne Herabsetzung, ohne
politische Erörterungen selbst zu
erkennen und erfolgreich

... selbst zu behandeln.

Kurze, klare, direkte Ansuhrk
und Anweisungen in diskretester
Form erteilt gegen Einsendung
eines kleinen Krankenbescheides
M. 1.50 (Ausland M. 1.80) in Gold
oder Briefmarken

Spezialarzt Dr. med. E. Hartman
Stuttgart, Eberhardstrasse 2.

Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit
Gerichtsurteil und ärztlichen
Gutachten gegen M. 0.20
für Porto unter Kuvert.
Paul Gussow, Köln a. Rh. No. 36.

Clanor

der beste
Rasier
Apparat

mit 10
haarscharfen
zweischneidigen Klippen
Preis M. 2.25 inkl. Porto
Zu haben in den meisten
bes. Stahlwaren-geschäften

Wir nicht erhaltlich, Versand durch
RICHARD NEUL, DÜSSELDORF



In dem Kaiser Biergang in Reichsbag in Wärlin.
 Alder Schöböl und Kardofelbreite unfeinmiltiger. Hier wünschen die dieses
 das der Leibwand fehm und den Reichsbag juchpirt, das du wider zu ins
 fehm und was gefeiertes zum feisen freigt und fahge dieses Voreben, das

er brobrirt und den fallaterfehler juchpirt mit jän Breien und dieses ist
 eine Kunst bald ers fahn. Wir hegen so freich beflamen und haben
 einander so lieb feun Deinen J. Eder.
 Feu hier auch und grieße das schöne Breienfond von Jakob Oenehl.

Die Eigenart

Ist der Knecht vor Kute und vor Kunte
 Noch nicht verstant?
 Ach Gott, euch steht die „Disziplin“ im Klute,
 Auch wenn ihr maunt.
 Dört ihr den Wärgenwin? Die alte Erde
 Wird grün und frisch.
 Bei euch ertönt das Schöpferswort „Es werde!“
 Vom grünen Erh.
 Geht euch nur brad in eurem Vogelbauer
 Auf den Depo.
 Und riecht die Luft auch etwas kostenfaure:
 Ihr seid mal so.

Notaschr

Von preussischer Kultur

Ort: Regimentsgeschäftsnummer. Zeit: Preussische
 Gegenwart. Personen: Oberst v. N., Hauptmann
 Müller. Dieser Müller ist sehr begabt und von
 großer Offenberzigkeit, nebenbei auch sehr reich,
 also nicht auf Karriere angewiesen.
 v. N.: „Ich habe die Absicht, für Sie als den be-
 fähigsten meiner Offiziere um Veretzung in eines
 der Garderegimenter einzureichen. Sie wissen,
 Seine Majestät wünscht, daß bei der Garde lang-
 sam auch Bürgerliche eingereiht werden und dort
 auch bürgerliche Intelligenz vertreten sein soll.“
 „Wie stellen Sie sich zu meinem Vorhaben?“
 Müller: „Ich möchte Herrn Oberst ganz gerich-
 tigt bitten, einen anderen Kameraden dieses Vor-
 zugs teilhaftig werden zu lassen. Denn ich würde
 bei der Garde unangenehm auffallen: erstens mit
 meinem Namen Müller und zweitens mit meiner
 bürgerlichen Intelligenz, für deren Bekand ich in
 der bürgerlichen Atmosphäre allererst fürchte — das
 mag ich nicht, und ich habe außerdem den Ge-
 geiz, es weiter als bis zum Major und Quartier-
 feldwebel zu bringen.“
 Müller ist seit zwei Wochen verurlaubt auf ein
 Jahr wegen angegriffener Gesundheit beurlaubt
 und wird sich demnach ein großes Gut im
 Posenischen kaufen.

Vor Jahren kam Kaiser Wilhelm regelmäßig nach
 dem Jagdschloß Kallenberg, das jeder wahre
 preussische Patriot andächtig begehrt. — Ich
 kenne einen Herrn, dreißigjährig Jahre, militä-
 rischer Grad: Oberst, spricht vier Sprachen, der
 von dort einige Wäutchen Klosterpapier als An-
 denken mitgenommen hat, und mit Frau und Kindern
 der Nahrung ähnlich denkenden Patrioten als
 Erinnerung an Kallenberg vorgeigt. Daß die
 Wäutchen nicht benützt waren, ist, soweit ich weiß,
 sein einziger Kummer.

In einer norddeutschen Hochschulstadt veranstaltet
 eine Studentenvereiner eine fele Erfahrung
 nach einem benachbarten Bierdorf. Es entzündet
 sich bald eine tolle Kneiperei mit den männlichen
 Ortsinsassen, bei der über alles mögliche disputiert

wird. Da zeigt plötzlich ein älterer Bauer auf
 den mitanwesenden, würdig dreinsehenden
 Conteurbauer und wendet sich vertrauensvoll an
 einen Studenten mit den Worten: „Ist das jaue
 Biber?“

Der Beamte

Wie ein Käublein an der Strippe
 Dem Wäutler sanft geföhrt
 Zu des Staates langer Strippe,
 Gut er steht, was sich gebührt.
 Nicht zu viel und nicht zu wenig
 Futter liegt in jedem Stand.
 Darum schwärmt er für den König
 Und zugleich fürs Vaterland.
 Löst sich wie ein Stute lenkt,
 Nimmt nur das, was man ihm schenkt,
 Pflügt geborfamt nachzuföhlen
 Die Geföhle seines Herrn.
 Alles Vörgen, alles Wäutlen
 Liegt der lahmen Geöhle fern.
 Frei von Heppigkeit und Sorgen
 Einet er langsam sich hinauf
 Macht an einem feinen Wörgen
 Pflöcht als Geheimrat auf.
 Doch wie mander Federhalter
 Wird von da an noch gefaut,
 Was er ihn im Greifenalter
 Gauft als Erzelenz wehaut.
 Wenn dann um Schmers der Adler
 Und den Wäutchen zur Luft
 Pflögt gewiß ein fehnarger Wäutler
 Auf die deutsche Wäutnerbrunt.

Geht er, wird ihn Gott nicht strafen,
 Weil er selbst ihn abberief,
 Und er wird im Himmel schlafen,
 Wie er schon auf Erden schlief.
 Edgar Eder

Nittelbischer Adel

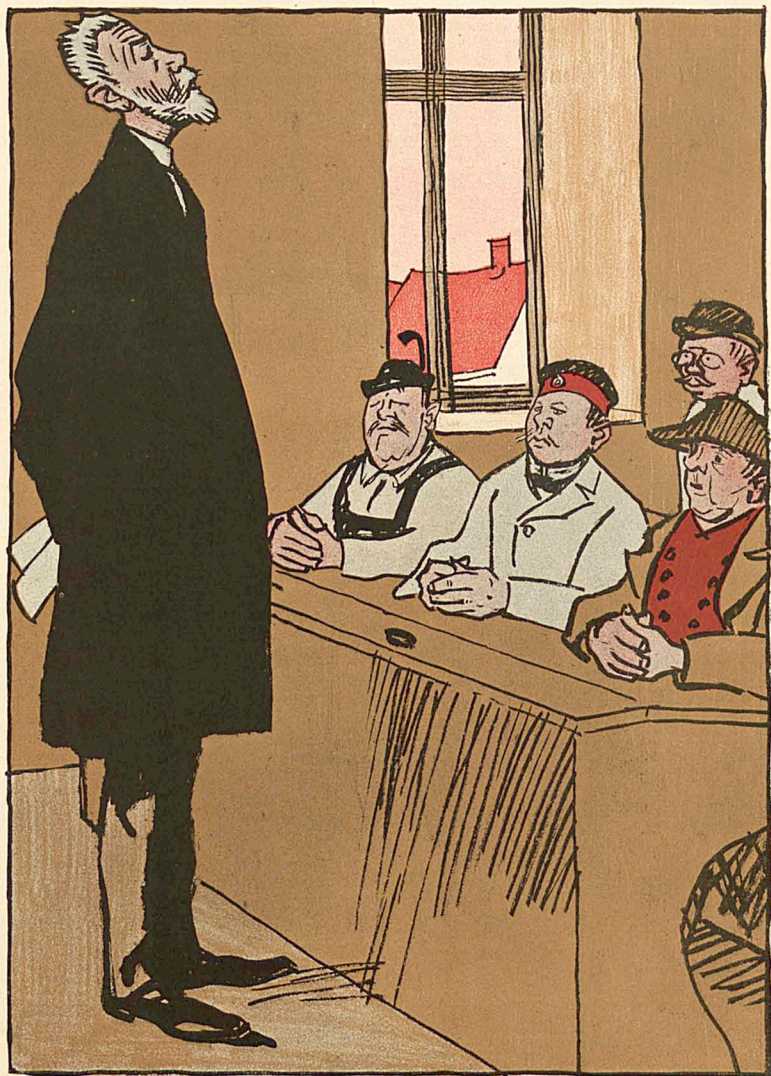
im Sirkus Wulsh

Er spricht von Gott, indes sein Magen
 Noch etwas fauert von Bordeaux,
 Er weiß von Jesus nach zu sagen —
 Allein der Beiland noch nicht so.
 Er fohkert dann aus seinen Zähnen
 Die letzten Reste Kavalar,
 Und spricht mit unterdrückten Tränen
 Von feines Vaterlands Geföhle.
 Von Leuten, die das Volk betrogen
 Um seinen feindlich freien Sinn —
 Da blüht es in den Karpfenzoogen,
 Da zittert manches Doppeltinn.
 Um seinen Kaiser tiefe Schmerzen,
 Ums Vaterland ein arges Weh,
 Es brennen in des Wäutlers Bergen.
 Von Wäutle krennt die Henry Clay.
 Und sehr nur die Geföhler blühen
 In Rot und Blau und Wäutlet,
 Und sehet jedes Antlitz glühen
 Von Dapros und von Schweinefett.

Deier Schlemml

Der Schulmeister

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Wenn ich sage, daß ihr Süddeutsche verrotzt und verflacht seid, so sage ich das in warmer Anerkennung eurer Eigenart und zur Abschreckung eurer preussischen Mitschüler, welche zur Degeneration nicht reif genug sind.“